

Und auf einmal warst du da

Von Arya-Gendry

Kapitel 11: Schule

Kaido war nun schon ein Jahr bei uns. Und heute sollte es soweit sein, heute sollte der Kleine in die Schule kommen. Ich bin mal gespannt wie er es dort finden wird. Und ob er später auch noch gern hingehet? Und wie er mitkommt? Aber ich denke mal bei Akihiko als Vater wird er das schon. Und wenn nicht kann ich oder Akihiko ihn immer noch helfen. Aber eins stand fest dumm war Kaido nicht nur eben manchmal etwas faul. Aber im ganzen war er recht schlau und wusste auch jetzt schon was er wollte und was nicht.

Kaido ist zum Glück auch nicht mehr ganz so ängstlich wie damals und hat endlich gelehrt uns zu vertrauen. Er weiß auch das mir ihn nie weh tun werden. Von Kaidos Mutter und ihren Freund haben mir nichts mehr gehört was auch gut so war. Sie sollten uns bloß ihn ruhe lassen. Zum Glück hatte Akihiko auch endlich das Sorgerecht für Kaido bekommen. Jetzt musste er nur noch seinen Großvater und seinen Onkel Haruhiko Kennenlernen. Akihiko wollte das zwar nicht. Aber seit der Kleine mal nach seinen Großvater und dann auch noch gefragt hat ob er einen Onkel hat und ich zu ihm ja gesagt habe, wollte er ihn unbedingt Kennenlernen. Ihn ein paar Tagen sollte es auch soweit sein. Mal sehen wie der Kleinen die Beiden finden wird.

Aber zuerst einmal müsst ich jetzt Kaido aufwecken sonst kommt er gleich an seinen ersten Tag zu spät. Und das würde nicht gut ankommen bei dem Lehrer. Also mach ich mich auf dem weg in Kaidos Zimmer. Akihiko ist auch schon wach und sich gerade dabei fertig zu machen. Als ich in Kaidos Zimmer komme muss ich mal wieder aufpassen, das ich nicht über eines seiner Sachen fallen die hier überall rum liegen. Der Kleine musste echt mal wieder hier aufräumen. Naja mir könnte auch mal was weg geben er hatte viel zu viel. Akihiko kann es einfach nicht sein lassen ihn immer mal wieder was zu kaufen. Aber langsam wurde es zu viel aber egal was ich ihm sagte er kauft ihn trotzdem immer wieder was. Kaido wusste doch schon nicht mehr mit was er spielen sollte. Wenn das so weit geht wird er noch mal ein kleiner Sub werden.

Als ich es geschafft habe an Kaidos Bett zu kommen ohne wo drauf zu treten muss ich kurz grinsen. Der Kleine liegt mal wieder wie ein kleiner Ball zusammen gerollt da mit seinen Stofftier der Hand. Ja Kaido ist echt ein süßes Kind und auch heute ein Jahr später kann ich immer noch nicht seine Mutter verstehen, wie man so ein süßes Kind weg geben kann? Und wie konnte man denn kleinen nur schlagen? Aber naja das würde ich wolle nie verstehen. Langsam streck ich meine Hand aus und streichle ihn durchs Haar.

"Los ausstehen mein Kleiner. Kaido macht langsam sein Augen auf und sieht mich an. "Morgen kleiner komm du musst aufstehen. Heute geht die Schule los, freust du dich denn schon drauf?"

"Morgen Misaki, ja das tun ich, wird bestimmt cool werden was meinst du?"

"Ja das wird es bestimmt. Na dann mal raus aus dem Bett, mir wollen ja nicht schon am deinen ersten Tag zu spät kommen oder?"

"Nein das wer auch doof." Ich nicke. "Dann kommen." Der Kleine steht auf und läuft schon mal vor. "Kaido?"

"Ja was denn?"

"Du solltest hier auch mal wieder aufräumen kleiner."

"Ja."

"Gut dann mach es später sonst geht noch was kaputt."

"Nein wird es nicht ich pass ja auf."

"Ja du aber wenn ich hier Morgens rein komm und dich wecke? Nicht das ich wo drauf trete."

"Mhm na gut ich räum später auf."

"Okay und nun los schnell fertig machen."

"Ja."

Und so lauf ich mit Kaido schnell ins Bad und helfe ihm dabei sich fertig zu machen. Okay Kaido kann das auch schon allein aber ich helfe ihm lieber noch dabei.

Knapp 15 Minuten später ist der Kleine dann auch fertig angezogen. Ich habe ihn ein schönes Rotes Hemd und eine dunkle Hose angezogen wo drin er echt gut aussieht einfach süß. Sein Haar habe ich ihm versucht nach hinten zu kämmen aber viel bringt es auch nicht, denn sie machen was sie wollen. Der Kleine war ja auch so süß kein Wunder das immer alle Frauen wenn sie Kaido sehen an sich drücken, das ist manchmal echt schlimm und Kaido mag es auch nicht so von allen und jeden in den Arm genommen zu werden.

"So kleiner komme lass uns noch schnell was Essen." Kaido nickt und läuft schon mal vor. In der Küche läuft er gleich auf Akihiko zu. "Papa." Akihiko dreht sich zu Kaido und lächelt ihn an. "Morgen Kaido." Akihiko nimmt Kaido ihn den Arm und hebt ihn hoch.

"Hast du gut geschlafen mein kleiner?"

"Ja habe ich und du Papa?"

"Ich auch freust du dich denn schon auf die Schule?"

"Das hat mich Misaki auch schon gefragt. Aber ja das tun ich."

"Das ist schön dann komm lass und schnell was Essen und dann geht es los."

"Ja." Kaido setzt sich schon an den Tisch bevor ich mich aber hinsetze bekomme ich noch einen Kuss aufgedrückt. "Du sag mal Akihiko hast du etwa vor Kaido gleich mit dem Sportwagen in die Schule zu fahren?"

"Ja das hatte ich vor."

"Das ist doch nicht dein erst."

"Wieso sollte es das nicht sein?"

"Hör mal auf denn Kleiner wird auch so schon genug Aufmerksamkeit sein, aber wenn du ihn dann noch mit dem Sportwagen in die Schule bringst wird es noch mehr so sein."

"Und wenn schon."

"Lass ihn uns zu Fuß hinbringen, ist doch auch nicht weit, und laufen tut auch gut."

"Na schön wie du willst." Ich nicke. Als mir dann aufgefallen haben und Kaido sein Sachen hat machen mir uns auf denn weg zur Schule. Also ich will ja nicht wissen was Akihiko noch so alles in Kaidos Schultüten getan hat er hat es mal wieder umtreiben so wie ich ihn kenne.

In der Schule angekommen sind auch schon sehr viel Elter mit ihren Kinder da. Kaum das Akihiko ich und Kaido an der Schule angekommen sind, sehen uns alle an. Ein paar Frauen sind auch gleich bei Akihiko und wollen ein Autogramm von ihm was er ihnen auch gibt und wollen dann wissen ob Kaido sein Sohn ist. Als Akihiko ja sagt bekommen sie sie nicht mehr ein.

"Was für ein süßer Junge ganz wie der Vater." Und so geht es immer weiter. Kaido steht etwas verloren neben mir ihn scheint die ganze Aufmerksamkeit nicht zu gefallen, aber naja was will man bei so einen Vater machen?

Um 8 Uhr klingelt es auch und mir machen uns auf denn weg nach drin. Akihiko hat es geschafft von denn Frauen weg zukommen und so machen mir uns auf denn weg nach drin. Und in Kaidos Klassen Zimmer. Dort angekommen sollen die Kinder einen Tisch aussuchen. Kaido setzt sich genau ans Fenster in die viert rein neben ihm sitze noch ein andere Jungen. Ich bin sicher Kaido wird hier schnell Freunde finden.

Nachdem die Kinder sitzen fangt Kaidos Lehrer an zu reden. Dann hält auch noch die Direktoren eine kurze reden. Und mir werden gebeten dann zu gehen um 10 Uhr sollte mir die Kinder dann wieder holen kommen. Heute werden die Kleinen noch nicht solange Unterricht haben. Akihiko und ich machen uns auf denn weg nach draußen und beschließen noch etwas durch die Stadt zu gehen. Die Zwei Stunden sind auch schnell rum so das mir uns auf denn weg machen um Kaido abzuholen. Ich bin mal gespannt ob es denn kleinen auch gefallen hat.